

Verlag u. Geschäftsstelle: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1047. Geöffnet von 7 1/2 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags. Postfachkonto: Leipzig 16108.

# Volkswirtschaft

Schriftleitung: Halle (Saale), Burg 42-44. Fernruf 1045. Sprechzeit: Nur werktags von 12 bis 1 Uhr mittags.

## Sozialdemokratisches Organ für Halle und den Bezirk Merseburg.

Bezugspreis: Frei Haus monatl. 2,25 RM, vierteljährl. 6,75 RM, durch die Post bezogen monatl. 2 RM, ohne Zustellungsgebühr.

Erscheint jeden Wertag nachmittags. Anzeigen bis morgens 9 Uhr erbeten, größere tags vorher.

Anzeigenpreis: 30 Pf. für den Millimeter Höhe u. Spalte; 90 Pf. für Reklame, anschließend an den dreispaltenigen Textleitertext.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

## An unsere geschätzten Leser, Partei- und Volksgenossen in Stadt und Land!

Infolge der Verfügung der militärischen Behörde ist auch trotz der bisher mustergültigen Ruhe in Halle und dem Bezirk Merseburg und ohne jede Begründung nun schon vier Wochen lang euch euer geistiger Führer, das Volksblatt, entzogen worden. In der gegenwärtigen bewegten politischen Zeitspanne ist es uns unmöglich gemacht worden, euch von den politischen Ereignissen des Tages zu unterrichten. Wenn es uns bisher gelungen ist, die Lebensmittel-Bekanntmachungen und private Ankündigungen im Interesse der Volkswirtschaft veröffentlichen zu dürfen, so liegt bis jetzt, trotz angestellter Bemühungen, eine Aufhebung des Verbotes hier noch nicht vor. Wir hoffen indes, daß in den nächsten Tagen das Verbot des Volksblattes aufgehoben werden dürfte, und bitten unsere Leser, uns ihre Treue zum Weiterbezug des Volksblattes mit Rücksicht auf die gegebene Zwangslage auch fernerhin zu erhalten. — An alle Körperschaften, Geschäftsleute und Vereine ergeht hierbei das Ersuchen, ihre Bekanntmachungen, Geschäfts- und sonstigen Anzeigen uns auch fernerhin zukommen zu lassen.

## Verlag des Volksblattes.

#### Halle.

**Städtischer Verkauf von Auenbad und Kalan**  
In der Kalanstraße, am Dienstag, den 17. Februar 1920, 10 Uhr, werden 3 Auenbad und 100 Kalan öffentlich zum Verkauf angeboten. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben.

**Der Verkauf von Suppen-Wareisen** bestimmt am Dienstag, den 17. Februar 1920, für eine Person eines Hausalters werden 3 Suppen-Wareisen und 100 Gramm amerikanische Suppen-Wareisen öffentlich zum Verkauf angeboten. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben.

**Städtischer Verkauf von Waren**  
In der Kalanstraße am Dienstag, den 17. Februar 1920, 10 Uhr, werden 3 Auenbad und 100 Kalan öffentlich zum Verkauf angeboten. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben. Es gelangen Wangis, Knorze und abzugeben.

werden an diejenigen Haushalte, welche in ihrer Wohnung keine elektrische Lichtanlage haben, 2 Kerzen zum Preise von 85 Pf. für das Stück abgegeben. Der neue Lebensmittelchein, in dem die Abgabe der Kerzen bemerkt wird, ist vorzulegen. — Für Unregelmäßigkeiten beim Bezüge gelten die gesetzlichen Strafbestimmungen. — Abgeschlittes Geld ist beizubehalten.

**Verständliche Verträge** gegen die Bestimmungen im § 9 Abs. 2 und 3 unserer Verordnung über die Regelung des Verkehrs von Wein und Wehl vom 21. Oktober 1919 geben erneut Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß die Geschäftsverträge, die in den Warenangeboten enthalten sind, verbindlich sind. Veränderungen in der Hauptsache der Angelegenheiten mündlich oder schriftlich binnen drei Tagen bei der zuständigen Warenangebotsstelle anzugeben.

**Zusammenfassungen** werden mit Gefängnis bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bis zu 60 000 RM. bestraft. Wir weisen gleichzeitig darauf hin, daß es sich zur Vermeidung von nachträglichen Auseinandersetzungen empfiehlt, die in den Warenangeboten enthaltenen Bestimmungen genau zu lesen. Folgt an der Stelle nachzulesen.

#### Sozialistischer Beirat!

In Ergänzung der Bekanntmachung des Magistrats vom 5. d. M. wird nochmals darauf hingewiesen, daß Sozialistischer Beiratungen vom Stadteroberungsamt — Kartoffelkartoffel — nur dann ausgestellt werden, wenn: 1. bei Sozialistischer von einem Landwirt außer dem Nachweis über den Besitz von Kartoffeln eine Aufzeichnung über die geernteten Sozialistischer vorgelegt wird;

2. beim Bezug der Sozialistischer durch einen fleißigen Großhändler der Kartoffelkartoffel der Nachweis des Bezuges von Sozialistischer erbracht wird;

3. diejenigen Kleinpächter, die Land vom Bund zur Erhaltung und Nutzung der deutschen Sozialistischer besitzen, aber aus irgendeinem Grunde des benötigten Sozialistischer nicht durch Vermittlung des Bundes beziehen wollen, außer dem einen Vertrag und dem Nachweis ihres Bundes, eine Genehmigung des Bundes vorlegen, daß sie bei diesem Sozialistischer noch nicht bestellt haben.

**Kleinrentner** jedoch, die Sozialistischer durch Vermittlung des Bundes zu beziehen wünschen, brauchen kein Sozialistischeramt eine Sozialistischeramt, nicht zu beantragen, da der Bund diese für seine Mitglieder gemeinsam beantragt hat.

#### Elternbeiträge

Die Regierung, Mitteilung für Eltern und Schulstellen, daß unter dem 18. Januar 1920 verfaßt. Auf mehrfachen Antrag aus dem Besitze wollen wir uns damit einverstanden erklären, daß an denjenigen Schülern, welche eine nennenswerte Anzahl ausständiger Schüler haben, die Wahl zum Elternbeirat am 7. und 8. März dieses Jahres stattfindet, damit die Eltern trotz des teilweise verweirten Sonntagserlasses auf den Elternabend ihr Wohlwille unbeeinträchtigt ausüben können. Es wird dies besonders für die Elternbeiräte in Betracht kommen. Ferner ist unter dem 24. Januar 1920 von der Regierung bekanntgegeben worden. Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat durch Erlass vom 16. d. M. bestimmt, daß bei den Wahlen für die Elternbeiräte im März die Eltern beizugehen Schüler und Schülerinnen, die von Eltern an die Schule be-

suchen werden, in die Wahllisten mit aufzunehmen und, andererseits sind die Eltern derjenigen Schüler und Schülerinnen, die Eltern die Schule verlassen, nicht mehr berechtigt. Die diesem Erlaß des Herrn Ministers ist die Wahlliste abzuändern und wird in der neuen Fassung vom 1. Februar bis zum 1. März 1920 in den Mittel- und Volksschulen ausgeteilt werden.

Die Wahlvorstände sind bis zum 20. Februar 1920 einzutreten.

Halle, den 11. Februar 1920.

Der Kreisamtsleiter für Halle I, Stadt.

Das Reichsamt für Aufst. und Kraftfahrwesen teilt mit, daß infolge der unzulässigen Entlohnung des Standes der deutschen Währung zwischen dem Reichswirtschaftsministerium und den amerikanischen Währungs-Einheitswerten sind, durch deren Gang die Vereinfachung der Betriebsstoffkontingente für Februar verzögert wird.

Die Verträge von Betriebsstoff werden darauf hingewiesen, daß Einmengen an die Erzielung ihrer Anträge auf Zumeilung von Betriebsstoff für Verkehrswege nutzlos sind. Der Herr Regierungspräsident in Merseburg wird die Zumeilung von Betriebsstoff sofort erledigen lassen, sobald das Monatskontingent für Februar bekanntgegeben sein wird. Sowie jede Beteiligung nur auf dem Wege haben, da von den genannten amerikanischen Einheitswerten nichts ausgeliefert wird.

Halle, den 18. Februar 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Der städtische Dienstmann 3. Albert Schulz, ist an 8. d. M. nachmittags 4.30 Uhr abgehend. Ansprüche an den von ihm bestellten Sicherheits-





**Verammlungsanzeiger**  
**U. S. P. D.** 0404  
**Halle und Saalkreis**  
 Sekretariat: Herz 42-44, Zimmer 23-34.  
 Wochentags geöffnet von 9-1 und 4-7 Uhr.  
 Fernsprecher 1873.

**Halle.**  
 Dienstag, den 17. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
 im Volkspark, Burgstraße 27:  
**Frauenversammlung**  
 Tagesordnung:  
 1. Nichtübertragung über Frauen-  
 krankheiten und ihre Bekämpfung.  
 Redner: Herr Dr. Rezendorf.  
 2. Vereissangelegenheiten.  
 Ohne Mitgliedsbuch kein Zutritt.  
 Genossen, die als Bekämpferin über  
 Erfolge an den Genossen mitteilen, werden  
 gebeten, zum entsprechenden Bericht in  
 den nächsten Tagen nach dem Parteisekretariat  
 zu kommen.

**Deffentliche Versammlungen.**  
**Söbejan.**  
 Mittwoch, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
 im Volkspark zum Schwan.  
**Settin.**  
 Donnerstag, den 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
 im Volkspark zur Erholung.  
 Tagesordnung in beiden Versammlungen:  
 Religion, Kirche und Götze, sowie  
 die Wahl der Ehrenbehalte.

**Mitgliederversammlung.**  
**Dölan.**  
 Donnerstag, den 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr,  
 im Volkspark zur Erholung.  
 Tagesordnung:  
 Bericht vom Halbjährigen Parteitag.

**Orpheum, Prinzess, Germania,**  
 Steinweg 12. Schmeerstrasse 5. Triftstrasse 22.  
 Ab Dienstag, den 17. Februar:  
**Der Bettelgraf.** Drama in 5 Akten.  
**Erträumtes.** Drama in 4 Akten mit Eva May in der Hauptrolle.  
**Der Erbe von Lillenhof.** Kriminaldrama in 4 Akten von Franz Hofner.  
**Lissi, der Spatzenschreck.** 8 Akte kollektiven Humors.

Anfang 4 Uhr nachmittags. Anfang 6 Uhr nachmittags.

**UT**  
 Leipzig-Strasse 88 Alte Promenade 11 a  
 Fernruf 1294. Fernruf 5788.

Die Dame mit dem schwarzen Handschuh.  
 Ein Abenteuerroman in 4 Kapiteln m. Harry Walden, Lucia Doeren.  
 Vorführ.: 4.80 7.00 9.20.

Paul Meldemann  
 i. dem Lustspiel i. 3 Akte.  
**Meine Braut - seine Frau.**  
 Vorführ.: 4.10 6.20 8.30

Die Herrin der Welt.  
 Die Frau mit den Milliarden  
 in der Hauptrolle:  
**MIA MAY.**  
 Vorführ.: 4.10 6.20 8.30.

Die neueste Wochenberichter.  
 Beginn 4 Uhr. Beginn 4 Uhr.  
 Die Abendvorstellungen beginnen 8 1/2 Uhr.

**Das Geleß über Betriebsräte.**  
 Seit 1. der „Geleßeserklärungen für Arbeiter und Angestellte“, erlänzt v. 6. Juni 1920, ca. 88 6. Pr. Nr. 3.50.

**Verlagsgenossensch. „Freiheit“**  
 e. G. m. b. H.,  
 Abteilung Buchhandlung,  
 Berlin C. 2, Breitestr. 8-9.

Dieser Kommentar zum Betriebsrätegeleß enthält neben sehr eingehenden Anmerkungen zu den einzelnen Paragraphen einen wertvollen geschichtlichen Überblick über die Entstehung des Betriebsrätegesetzes in Deutschland und das Entstehen dieses Geleßes. Bei den Erklärungen zu den einzelnen Bestimmungen des Geleßes wird immer wieder auf seine Vorgeschichte verwiesen, um so die Wichtigkeit für die Durchführung der teilweise sehr unklaren rechtlichen Vorschriften zu schaffen. Eine Sammlung geschilderter Kommentare, die mit dem ersten Erlass des Berliner Volksrates zum Entwurf von Betriebsratsgesetzen vom 18. Dezember 1918 beginnt, auch alle anderen wichtigeren Bestimmungen im Wortlaut enthält und mit den Bestimmungen der Reichsverfassung über die Rechte abflicht, sowie die besonders übersichtliche Anordnung des Textes erhöhen den Wert dieses Nachdruckwerkes. Eine Anschaffung ist für jeden Funktionär der Betriebsräte, sowie jeden Arbeiter oder Betriebsrat unerlässlich. Auch für die Durchführung der Wahlen zu den Betriebsräten wird die Schrift wertvolle Dienste leisten.

**Befellungen nimmt entgegen**  
**Volksbuchhandlung,**  
 Halle a. d. S., Herz 42-44.

**Gebisse,**  
 alte und zerbrochene, bitte ich nicht wegzuerwerfen,  
 da ich dieselben zu noch niedrigeren Preisen ankaufe.  
 Zahle pro Gebiss bis 500 Mk., pro Zahn 20 Mk.  
 Nur diesen Dienstag, den 17. Februar, in Halle, im Hotel Stadt Bremen, von 9 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm.

**Achtung!**  
**Zrothner Ball- u. Spiegelställe.**  
 Mittwoch, den 15. Februar 1920:  
**Gr. öffentl. Wustenball**  
 (Damenmützen haben freien Zutritt.)  
 Für gute und nette Musik ist bestens Sorge  
 getragen durch das weitberühmte Orchester der  
 „Philharmonie“.  
 Es laden freundlich ein  
 Fr. Emma Germe, Ver. Franz Kahn, Geschäftsführer.

**Freimfelderstr. 21 (früher Ränge).**  
 Dienstag, 17. Febr., von abends 7 Uhr an: 8894  
**„Großes Preis-Glän.“**

**Quecksilber,**  
 Mehrere und größere Mengen, zu kaufen gesucht.  
 Kirschapotheke.

**Verb. Hallisch. Frauenvereine.**  
 Im Thaliaaal am 18. Februar, abends 8 Uhr:  
 Vortrag und freie Aussprache  
 über das Thema:  
**Was haben wir Eltern zur Neugestaltung unserer Schule zu sagen?**  
 Referent: Rektor Hermann Hasse.  
 Parteilose Aufklärung ersucht vor den Wahlen zu den Elternbeiräten dringend notwendig.

**Soeben erschienen:**  
**Die Wahrheit über das Blutbad**  
 vor d. Reichstag am 13. Januar 1920.  
 Preis 40 4. Fortio 5 4  
 Zu beziehen durch die  
**Volksbuchhandlung,**  
 Halle, Herz 42-44.

**Zahnpraxis W. A. Kulatschkowsky**  
 Halle, Volkmanstraße 13 II, links.



Sprechstunden täglich von 9-12 u. 2-6 Uhr  
 Sonntag, 10-1 Uhr

Mit Gaumen alles in best. Ausführung. Schonendste Behandlung. Ohne Gaumen: Goldbrücken.

**Parteigenossinnen und -Genossen!**

Beachtet die Inserate des Volksblattes, beruft euch bei allen Einkäufen auf das Volksblatt, dadurch unterstützt ihr eure Presse. Die Geschäftsleute, die Inserenten, erhalten den Beweis, dass es für sie von Vorteil ist, im Volksblatt zu inserieren. Darum nochmals, Parteigenossinnen und -Genossen, bei allen Einkäufen die Inserate im Volksblatt berücksichtigen und sich darauf berufen.

**Verlag Volksblatt :: Halle a. d. Saale.**

Verantwortlich: Hermann Göbbel. Druck: Hallische Genossenschafts-Druckerei; Kämlich in Halle.